

p.A.45.36. - PO/mb

Bern, den 16. März 1964

Notiz für Herrn Dr. Stauffer

Kundgebung griechischer  
Studenten zur Zypernfrage

Mit Notiz vom 28. Februar berichteten Sie über eine Intervention der türkischen Botschaft in Bern wegen einer öffentlichen Veranstaltung der Vereinigung griechischer Studenten an der Universität Genf, "Minerva", zur Zypernfrage, wobei namentlich auch das dabei gehaltene Referat des Herrn Jean Siotis, "Chargé de Cours", am Genfer "Institut Universitaire des Hautes Etudes Internationales" beanstandet wurde. Ich habe Ihre Notiz am 12. März dem in Bern weilenden Prof. Freymond zu lesen gegeben. Der Genannte war vom Vorkommnis sichtlich unangenehm berührt, hatte schon den Artikel von Siotis zur Zypernfrage in der "Gazette de Lausanne" nicht gern gesehen und versprach, mit seinem Mitarbeiter, der zurzeit ferienhalber in Griechenland weilt, über die Angelegenheit zu sprechen. Er will ihn zu grösserer Zurückhaltung mahnen und ersuchen, von öffentlichen Erklärungen zur Zypernfrage inskünftig möglichst abzusehen.

Herr Freymond bat mich in diesem Zusammenhang, die türkische Botschaft wissen zu lassen, dass er das Vorgehen seines Mitarbeiters missbillige und zum Rechten sehen werde. Wollen Sie bitte Ihren türkischen Gesprächspartner entsprechend mündlich oder telephonisch informieren.

Obschon Prof. Freymond es nicht ausdrücklich sagte, gewann ich den Eindruck, dass bei seiner Stellungnahme auch die Befürchtung mitgespielt haben mag, sein Institut könnte als ein Hort türkenfeindlicher Gefühle inskünftig von den türkischen Studenten gemieden werden. Daher vielleicht auch seine Insistenz, dass wir die türkische Botschaft über seine Reaktion verständigen. Letzteres nur zu Ihrer persönlichen Orientierung.

Herrn Firman, 1. Sekretär türk. Botschaft,  
am 19. 3. 64 tel. überhört. S. erklärt sich  
sehr Befriedigt. 19. 3. ff.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT  
Politische Angelegenheiten  
I. A.

Dodis

